

Jahresbericht 2025

2026





Olaf Piepenbrock und Gero Schulze Isfort

Handlungsdruck statt Aufbruchsstimmung Die wirtschaftliche Lage bleibt sehr volatil. Gestörte Lieferketten, explodierende Energiekosten, hartnäckige Inflation sowie geopolitische Verschiebungen und Kriege halten die Welt in Bewegung – vieles davon noch ohne klare Richtung. Der von der Bundesregierung angekündigte „Herbst der Reformen“ blieb leider aus. Die Hoffnung auf einen dringend benötigten wirtschaftlichen Aufschwung hat sich nicht erfüllt. Im Gegenteil: Im ersten Quartal 2026 ereilt Deutschland ein Höchststand an Insolvenzen seit über 20 Jahren. Der Herbst brachte keinen Sturm, stattdessen wehte mal nur ein laues Lüftchen. Statt eines Aufbruchs erleben wir Stagnation. Die strukturellen Probleme bestehen fort und haben sich teilweise noch verschärft. Die auch durch die Rahmenbedingungen bedingte Wachstumsschwäche und folgende Investitionszurückhaltung sowie eine zunehmende Verunsicherung in allen Bevölkerungsschichten prägen weiterhin das Bild – auch in unserer Region. Viele Betriebe fahren auf Sicht, die Auftragsbestände sind gering, die Kosten sind hoch und die Bürokratie ist erdrückend.

Gerade in dieser tiefgreifenden Strukturkrise benötigen Unternehmen verlässliche und wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen. Doch genau daran mangelt es. Defizite bei Infrastruktur und Bildung, hohe Energiepreise, steigende Steuern und Abgaben, weiter überbordende Bürokratie, langwierige Planungs- und Genehmigungsverfahren setzen den Standort Deutschland unter Druck. Gleichzeitig verschärft sich der internationale Wettbewerb. Die Quittung: Die Investitionen finden im Ausland statt. Deutschland wird in sämtlichen Rankings nach unten durchgereicht. Und die Entwicklung beschleunigt sich. Das schwächt nicht nur einzelne Betriebe, sondern die wirtschaftliche Substanz unseres Landes. Eine echte Wirtschaftswende, um die laufende Deindustrialisierung zu stoppen, erfordert mehr als nur wohlklingende Ankündigungen. Sie braucht ein schlüssiges Gesamtkonzept und vor allem den politischen Willen unserer Regierung zur konsequenten Umsetzung. Unsere Kritik ist kein Selbstzweck. Sie ist Ausdruck der Verantwortung für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Denn trotz aller Herausforderungen verfügt unser Land weiterhin über große Stärken: technologische Kompetenz, engagierte, qualifizierte Beschäftigte und hoch innovative Unternehmen – ganz besonders im Mittelstand. Damit diese ihre Potenziale entfalten können, braucht es Mut und Geschwindigkeit zu echten Reformen. Es ist Zeit zu handeln – entschlossen und ohne weiteren Aufschub.

Der Industrielle Arbeitgeberverband, die NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe und die VME-Stiftung setzen sich mit Nachdruck für die Interessen ihrer Mitgliedsunternehmen ein. Sie unterstützen bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen und bieten fundierte Beratung sowie Vertretung im Arbeits- und Sozialrecht – kompetent, lösungsorientiert und praxisnah. Das Spektrum reicht von komplexen personalpolitischen Fragestellungen über Tarifangelegenheiten bis hin zur Begleitung von Transformationsprozessen. Darüber hinaus bieten sie Netzwerke für Austausch und Wissenstransfer. Mit vielfältigen Veranstaltungsformaten fördern sie den Dialog zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Die VME-Stiftung ergänzt dieses Engagement durch praxisnahe Bildungsprojekte, insbesondere im MINT-Bereich, und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung und zur langfristigen Sicherung des Fachkräftebedarfs.

Dieser Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in unsere Aktivitäten und Leistungen.
Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre.

Olaf Piepenbrock

Vorstandsvorsitzender
Industrieller Arbeitgeberverband
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Gero Schulze Isfort

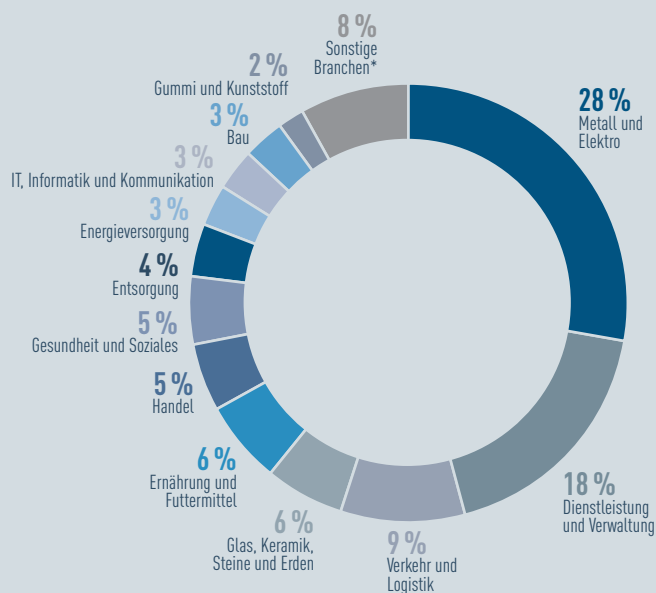
Vorstandsvorsitzender
NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim
Vorstandsvorsitzender
VME-Stiftung Osnabrück-Emsland





- 6 **Wofür wir stehen**
Eine starke Verbändegemeinschaft
Wir vertreten Arbeitgeberinteressen
- 8 **Arbeits- & Sozialrecht**
Rechtsberatung und Prozessvertretung
- 10 **Tarifpolitik**
Keine M+E-Tarifrunde 2025
- 12 **Kommunikation & Bildung**
Von „A“ wie Arbeitgeberstandpunkt bis Generation „Z“
Für die Fachkräfte von morgen
Industrie ist Zukunft
Arbeitgeberpositionen klar kommuniziert
- 16 **Jahreshauptversammlungen**
Wirtschaftskrise, Neurowissenschaften und Get-together bei den Jahreshauptversammlungen
Gehirn versus KI
- 17 **Zukunftsforum Bildung**
Zwischen Wunsch und Wirklichkeit – junge Generationen im Wandel
- 18 **VME-Stiftung: Bildung. Chancen. Zukunft.**
MINT-Bildung, Berufsorientierung und Nachwuchsförderung
- 20 **Kontakte & Vernetzung**
- 21 **Ehrenamtliches Engagement**
- 26 **Wir über uns**
26 Gremien
31 Team
- 33 **Impressum**
- 34 **Eine Auswahl unserer Mitgliedsbetriebe**

Anzahl der Mitgliedsbetriebe in den Branchen



* wie z. B. Reparatur und Instandhaltung, Bildung, Chemie und Pharmazeutik, Papier und Pappe, Land- und Forstwirtschaft, Druck, Holz und Möbel

Eine starke Verbändegemeinschaft Wir vertreten Arbeitgeberinteressen

Das Osnabrücker Haus der Industrie ist das gemeinsame Dach für eine starke Interessenvertretung: Im IAV begegnen sich Mitglieder verschiedenster Industrie- und Dienstleistungsbranchen von „B“ wie Bauunternehmen bis „V“ wie Verkehr und Logistik. Mit einer Mitgliedschaft im IAV ist keine Tarifbindung verbunden. Anders stellt es sich bei NiedersachsenMetall dar: Die NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe ist die verbandliche Basis für die tarifgebundenen Unternehmen der regionalen Metall- und Elektroindustrie.

Positiver Trend: Immer mehr Unternehmen entdecken die Vorteile einer Mitgliedschaft und werden Teil unserer Gemeinschaft „von Arbeitgebern für Arbeitgeber“. Der IAV freute sich 2025 über insgesamt 34 Neueintritte von Betrieben mit zusammen 4.109 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, sodass aktuell 630 Betriebe mit rund 138.300 Beschäftigten zum IAV zählen. Die NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe liegt stabil bei 35 Mitgliedsbetrieben mit rund 15.500 Beschäftigten (Stand jeweils 05.05.2026).

Gerade in herausfordernden Zeiten zeigt sich der Mehrwert eines starken Arbeitgeberverbands: Wir stehen als verlässlicher Partner eng an der Seite unserer Mitgliedsunternehmen, bündeln Kräfte und sichern gemeinsame Interessenvertretung.



Jasmin Markhof

Hauptgeschäftsführerin
Industrieller Arbeitgeberverband
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e. V.
Geschäftsführerin
NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim
Vorstandsmitglied
VME-Stiftung Osnabrück-Emsland

34
Neueintritte



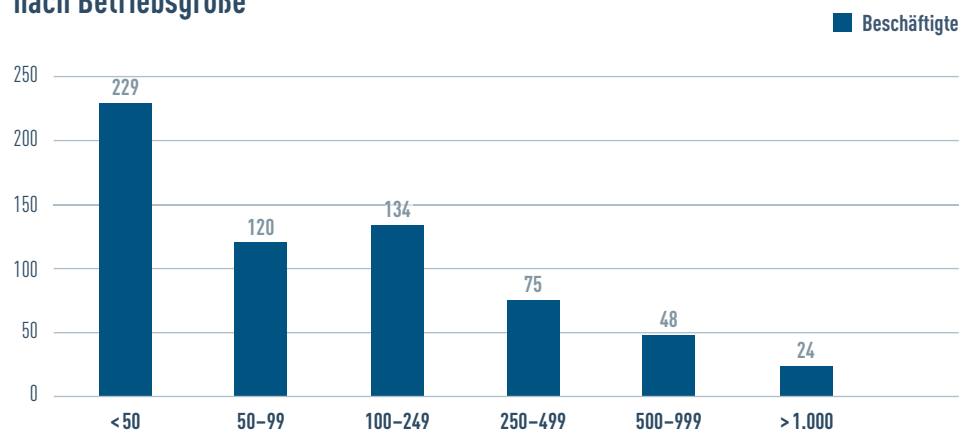
aktuell über

630

Betriebe mit rund
138.300 Beschäftigten

Was viele nicht vermuten: Bei uns dominiert der Mittelstand. 77 % unserer Mitgliedsbetriebe haben weniger als 250 Beschäftigte, lediglich knapp 4 % beschäftigen mehr als 1.000 Arbeitnehmer.

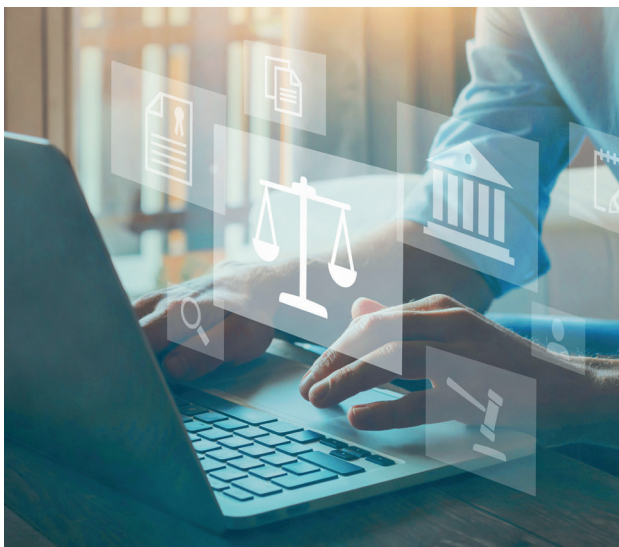
Anzahl der Mitgliedsbetriebe nach Betriebsgröße



Aber egal, ob 100 oder 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Alle unsere Mitglieder haben arbeitsrechtliche Fragen, Interesse an der neuesten Rechtsprechung und Gesetzgebung – und sie möchten sich als Arbeitgeber vernetzen und zu Themen wie Personalentwicklung, Fachkräftesicherung, Bildungspolitik, Führung und Kommunikation austauschen. Mit zur Gemeinschaft zählt die 2006 gegründete VME-Stiftung Osnabrück-Emsland, eine Stiftung von NiedersachsenMetall. Mit ihr setzen wir uns in der Region für die Förderung von Nachwuchskräften ein und stärken die berufliche Orientierung und die naturwissenschaftlich-technische Bildung.

An den Bedarfen unserer Mitglieder setzt unsere Arbeit mit 12 Verbandsjuristinnen und -juristen, 4 Expertinnen für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem schlagkräftigen Verbandsmanagement und Sekretariat an: Praxisnah und lösungsorientiert bieten wir Expertenwissen, Austausch und fachliche Updates. Das macht uns zum starken Partner für unsere Arbeitgeber.





Rechtsberatung und Prozessvertretung

Im Arbeitsrecht zeigt sich ein ständiger Wandel, der durch die regelmäßige Einführung neuer gesetzlicher Vorschriften sowie aktuelle Entscheidungen der Rechtsprechung geprägt wird. Damit unsere Mitglieder stets den Überblick behalten, steht ihnen unser Team in allen Fragen des Individual- und Kollektivarbeitsrechts zur Seite. Egal ob telefonisch, per E-Mail, im Online-meeting oder bei unseren Mitgliedern vor Ort – unser Beratungsangebot betrifft die gesamte arbeitsrechtliche Bandbreite. Die Gestaltung von Verträgen, die Vertretung vor Gericht oder Verhandlungen mit Gewerkschaften und Betriebsräten sind nur ein kleiner Ausschnitt unserer Arbeit.

Wir machen uns für unsere Mitglieder deutschlandweit vor Gericht stark – von der ersten bis zur höchsten Instanz, dem Bundesarbeitsgericht (BAG) in Erfurt. Wir unterstützen unsere Mitgliedsfirmen bei der Vorbereitung der Prozesse und übernehmen die Prozessführung. Im Jahr 2025 waren wir an 83 Arbeitsgerichten, an 5 Landesarbeitsgerichten und am BAG tätig.



Steffen Feldkamp

Leitung Personal

Bergmann Maschinenbau GmbH & Co. KG,
Meppen

Hohe Fachkompetenz, schnelle und praxisorientierte Beratung – der IAV unterstützt uns in allen arbeitsrechtlichen Fragen.

Unsere arbeitsrechtlichen Veranstaltungen

Unsere Mitglieder sind mithilfe unserer verschiedenen Veranstaltungsformate rund um Arbeitsrecht und Personal stets bestens informiert und für die tägliche Arbeit gerüstet – egal, ob es um ein Wissens-Update geht oder neues Wissen erstmalig vermittelt wird.

Mit unserem Online-Format **CLICKPUNKT Arbeitsrecht** informieren wir unsere Mitglieder ca. einmal pro Monat 30 Minuten lang über die gesamte Bandbreite arbeitsrechtlicher Grundlagen – **2025 von A wie Annahmeverzugslohn über G wie geringfügige Beschäftigung bis U wie Update Urlaubsrecht.**



Anlässlich der turnusmäßigen Betriebsratswahlen im Frühjahr 2026 haben wir im November 2025 eine **Sonderreihe „CLICKPUNKT Arbeitsrecht Spezial“** angeboten. In unseren Online-Veranstaltungen haben wir über den Ablauf und die Durchführung der Wahlen informiert, um unsere Mitglieder frühzeitig „fit“ für die Wahl zu machen. Es ging auch darum, wie man Fehler im Wahlverfahren vermeidet, die andernfalls erhebliche Kosten und weiteren Zeitaufwand für Arbeitgeber nach sich ziehen können.



Bei unseren Online-Veranstaltungen **Arbeitsrecht LIVE** dreht sich alles um aktuelle Themen wie z. B. **neue Gesetze oder Urteile**, die oftmals kurzfristigen Handlungsbedarf für Arbeitgeber mit sich bringen. Die Veranstaltung „KI-Verordnung – Neue Herausforderungen für Arbeitgeber“ stieß aufgrund der wachsenden Bedeutung von KI in der Arbeitswelt auf großes Interesse bei unseren Mitgliedern.



Claire Hatton

Director People and Culture
Meyer & Meyer Holding SE & Co. KG,
Osnabrück

Der IAV überzeugt mit seinem Online-Weiterbildungsangebot – praxisnah, flexibel und ein echter Mehrwert für unsere Personalarbeit.

Früher als Personalleitertreffen bekannt, setzen wir die Veranstaltungsreihe als **Treffpunkt HR** fort und bieten so Input, Austausch und Vernetzung. Zweimal im Jahr kommen die Personalleiterinnen und Personalleiter unserer Mitglieder für Fachvorträge und Best-Practice-Beispiele zusammen. 2025 fanden die Veranstaltungen bei der Kortmann Beton GmbH & Co. KG und bei der Fuchs GmbH & Co. KG statt.



Unser Service-Angebot: Generatoren, E-Learning-Portal und Rundschreiben

Zur Arbeitserleichterung stellen wir unseren Mitgliedern einen **Vertrags- und Zeugnisgenerator** zur Verfügung. Mit nur wenigen Klicks können hier Personalverantwortliche aus passenden Textbausteinen auswählen und so ganz leicht Dokumente erstellen. Mittlerweile sind diverse Muster hinterlegt, z. B. Arbeitsverträge und Kündigungsschreiben, aber auch eine Zusatzvereinbarung mobile Arbeit oder ein Dienstwagenüberlassungsvertrag.

Interesse an Mustertexten, Präsentationen und Mitschnitten unserer Online-Veranstaltungen? In unserem **E-Learning-Portal** können unsere Mitglieder Infos aus den Bereichen Arbeitsrecht und Personal jederzeit und von überall abrufen. Mit unseren **Rundschreiben** informieren wir unsere Mitglieder per E-Mail über Gesetze, die neuste Rechtsprechung oder FAQs zu arbeitsrechtlichen Themen. Im Jahr 2025 gingen über 250 Rundschreiben an unsere Mitglieder raus – so wurden keine neuen Entwicklungen verpasst.



Kurzübersicht Tarifabschluss 2024 – Auswirkungen im Jahr 2026

- Tabellenerhöhung ab 01.04.2026 um weitere 3,1 %
- Erhöhung der Auszubildendenvergütungen ab 01.01.2026 um weitere 3,1 %
- Erhöhung des T-ZUG (B) ab 2026 auf 26,5 % des Grundentgelts der EG 4 HS bzw. der Ausbildungsvergütung
- Laufzeit von 25 Monaten vom 01.10.2024 bis 31.10.2026



Keine M+E-Tarifrunde 2025

Im Rahmen der Tarifrunde 2024 hatten sich die NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim und die IG Metall – Bezirksleitung Niedersachsen und Sachsen-Anhalt auf eine Gesamtlaufzeit des Abkommens bis 31.10.2026 verständigt. Daher gab es im Jahr 2025 keine M+E-Tarifrunde.

Und dennoch gab es in den ersten Monaten des Jahres 2026 noch Verpflichtungen, die tarifgebundene Arbeitgeber aufgrund des Abschlusses im Jahr 2024 zu erfüllen hatten. So wurden sowohl die Ausbildungsvergütungen zu Jahresbeginn als auch die Monatsgrundentgelte der Beschäftigten zum 01.04.2026 jeweils noch einmal um 3,1 % erhöht. Eine weitere Erhöhung gab es beim tariflichen Zusatzgeld: Ab dem Kalenderjahr 2026 beträgt das sog. T-ZUG (B) nicht mehr 18,5 %, sondern 26,5 % des Monatsgrundentgelts der Entgeltgruppe 4 (Hauptstufe) bzw. der Ausbildungsvergütung.

Vorbereitung der Tarifrunde 2026

Ab Herbst 2026 ist mit einer weiteren intensiven Tarifrunde zu rechnen. Auf Arbeitgeberseite laufen die Vorbereitungen bereits. Unser Standpunkt ist klar: Die IG Metall darf in der kommenden Tarifrunde die Marktlage und den immensen internationalen Wettbewerbsdruck nicht vergessen. Denn: Deutschland steckt nach wie vor in einer der längsten Wirtschafts- und Industriekrisen seit Gründung der Bundesrepublik – davon betroffen ist vor allem auch die Metall- und Elektroindustrie. Es ist zwingend notwendig, den Standort Deutschland wieder auf einen Wachstumskurs zu bringen und so Investitionen, Arbeitsplätze und damit Beschäftigung in Deutschland zu sichern. Wir setzen uns mit aller Kraft für eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit ein – damit unsere Industrie Zukunft hat.

Mitgestaltung

Unsere Tarifkommission lebt vom Mitmachen. Insgesamt 12 Firmenvertreterinnen und -vertreter engagieren sich hier für die Gestaltung der Arbeitsbedingungen, auch ohne eine aktuelle Tarifrunde im Jahr 2025.

Besonders schätze ich den intensiven Austausch innerhalb der Tarifkommission. Unterschiedliche Perspektiven aus verschiedenen Unternehmen fließen zusammen und ermöglichen es, fundierte und tragfähige Positionen zu entwickeln.



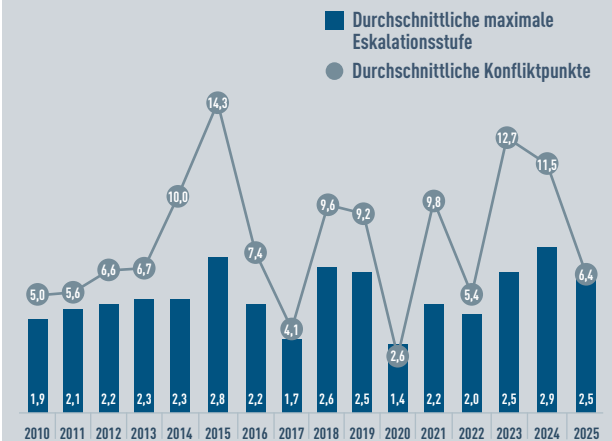
Alexander Vorndieck
Group Senior Vice President of Finance/
Prokurist
Kadant PAAL Holding GmbH,
Georgsmarienhütte



2025 insgesamt weniger konfliktreich

Nicht nur in der M+E-Industrie gab es im vergangenen Jahr keine Tarifrunde – und somit keinen Konflikt. Das Jahr 2025 ist nach einer Erhebung des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zufolge weniger konfliktreich verlaufen als 2024. Insgesamt fanden in lediglich 12 der inzwischen 22 vom IW-Tarifmonitoring erfassten Branchen Tarifverhandlungen statt. Im ersten Halbjahr 2025 ging es zum Teil noch konfrontativ zu, bevor es im zweiten Halbjahr deutlich kooperativer wurde. Keiner der Konflikte mündete jedoch in einem Arbeitskampf. Die Entspannung dürfte – so das IW – vor allem damit zusammenhängen, dass aus einer vorübergehenden Stagflation eine Stagnation geworden ist. Auch wenn 2025 die Reallohnssicherung immer noch eine Rolle bei den Gewerkschaften spielte, so wirkte sich die Rückkehr zur relativen Preisstabilität dämpfend auf die Lohnforderungen der Gewerkschaften aus. Ebenso hatten die Herausforderungen der digitalen und ökologischen Transformation vor allem in der Industrie einen Effekt auf die Konfliktfreude der Gewerkschaften.

Durchschnittliche Konfliktintensität der Tarifverhandlungen in Punkten



Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.

Von „A“ wie Arbeitgeberstandpunkt bis Generation „Z“ Deutlich machen, was Arbeitgeber bewegt

Mit unseren Aktivitäten im Bereich Kommunikation und Bildung machen wir deutlich, was die Unternehmen der Region als Arbeitgeber bewegt. Die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft, komplexe wirtschaftliche Beziehungen sowie die hohe Veränderungsgeschwindigkeit machen unsere Verbände und die VME-Stiftung zu anerkannten Gesprächs- und Kooperationspartnern.

Öffentlichkeitsarbeit bedeutet für unsere Arbeitgeberverbände und die VME-Stiftung, Multiplikatoren zu erreichen und Arbeitgeberstandpunkte sichtbar zu machen. Wir geben Hintergrundinformationen zu aktuellen Entwicklungen und den Auswirkungen von Gesetzgebungsvorhaben. Wir kommentieren die Lage und beziehen Position. Durch eine gezielte Kommunikation fördern wir nicht nur das Verständnis für wichtige Themen wie Transformation, Fachkräftesicherung oder die Zukunftsfähigkeit der Sozialversicherungssysteme, sondern stärken auch das Image und die Position der regionalen Wirtschaft.

Kommunikation bedeutet, im Austausch zu sein

Zu unseren wichtigsten Gesprächspartnern gehören:

- Politik und Verwaltung, wenn es um Gesetze und Regelungen rund um Arbeitsrecht, Steuern, Sozialversicherung oder Bildungspolitik geht.
- Schulen und Hochschulen, um Grundlagenwissen sicherzustellen und berufliche Orientierung, Ausbildung und Studium zu fördern.
- Gewerkschaften, um Konflikte zu vermeiden oder zu lösen und eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu erreichen.
- Medien, um Infos zu vermitteln und in der Öffentlichkeit sichtbar zu werden.

Unsere Ziele: Dialog zwischen Unternehmen und Öffentlichkeit ermöglichen, Vorurteile abbauen und wirtschaftliches Verständnis fördern.

Manche unserer Veranstaltungsformate sind seit vielen Jahren erfolgreich etabliert, z. B. unsere IAV-Arbeitskreise Schule-Wirtschaft, die Schülerplanspiele MIG und INVESTOR oder die Kampagne „Industrie ist Zukunft“, die wir gemeinsam mit der IHK organisieren. Ebenso fest im Veranstaltungskalender verankert sind auch das Onlineformat IAV 360° mit seinem bunten Themenspektrum oder die vielfältigen Projekte zur Stärkung der beruflichen Orientierung, um den demografischen Herausforderungen besser begegnen zu können. Zum Erfahrungsaustausch gehören aber auch aktuelle Entwicklungen wie die konjunkturelle Krise, die Fachkräftesicherung, die Mindestlohndebatte oder die anhaltende Deindustrialisierung. Wettbewerbsfähigkeit und Fachkräftemangel stehen nach wie vor ganz oben auf der Liste der Probleme und Herausforderungen. Deshalb rücken wir Standortfragen und Bildungsthemen in den Fokus unserer Arbeit.

Dialog, Networking und Medienpräsenz

Ob Vortragsveranstaltung, Betriebserkundung, InfoTruck-Einsatz oder Lehrerfortbildung: Wir setzen auf Begegnung, Dialog und Networking. Unsere Reichweite erhöhen wir mit Presseinfos, Input auf unseren Homepages, Newslettern, Rundschreiben und Statements in Social Media. All das ist Kommunikation und damit ein wesentlicher Teil unserer Interessenvertretung.



Manche bezeichnen den Sozialstaat als eine der größten Errungenschaften unseres Landes: Er steht für Sicherheit, Solidarität und sozialen Frieden. Aber er steht auch unter massivem Druck. Die Beiträge steigen, die Belastungen für Unternehmen und Beschäftigte ebenso. Gleichzeitig verliert der Standort an Wettbewerbsfähigkeit. Das ist kein Widerspruch, das sind zwei Seiten derselben Medaille. Denn ohne wirtschaftliche Stärke gibt es keinen handlungsfähigen Sozialstaat. Und ohne ein funktionsfähiges Gemeinwesen verliert der Standort an Akzeptanz. Genau hier liegt der Kern der Debatte, die wir führen müssen. Es braucht mehr Fokus auf Kernaufgaben, mehr Eigenverantwortung und mehr Effizienz. Und vor allem den Mut, unbequeme Wahrheiten auch auszusprechen.

Dr. Volker Schmidt
Hauptgeschäftsführer
NiedersachsenMetall, Hannover

Für die Fachkräfte von morgen

Nachwuchs gewinnen und Fachkräfte sichern sind wichtige Dauerthemen für Unternehmen. Hier setzt unsere Bildungsarbeit an: Um die Vernetzung zwischen Schule und Wirtschaft zu stärken und die Berufsorientierung von Jugendlichen zu fördern, bringen wir Schule und Wirtschaft in verschiedenen Formaten zusammen.

In den **InfoTrucks der Metall- und Elektroindustrie** gibt es Berufsinformation als Hands-on-Erlebnis. Die verschiedenen Experimentierstationen bieten Schülerinnen und Schülern faszinierende Technik zum Ausprobieren und berufsorientierende Beratung. Highlights sind z. B. der kollaborativ arbeitende Roboter Cobot oder eine CNC-Fräsmaschine.

Live-Einblicke in regionale Betriebe, Diskussionen zu aktuellen ökonomischen Themen und Infos zu verschiedenen Berufsbildern und Karrieremöglichkeiten: Seit vielen Jahren bieten wir in unseren **Arbeitskreisen Schule-Wirtschaft** Betriebserkundungen an, um den Austausch zwischen Lehrkräften und Unternehmensvertretern zu stärken.

In den Sommerferien unterschiedliche Berufe in unterschiedlichen Unternehmen ausprobieren? Kein Problem in der „**Praktikumswoche Region Osnabrück**“. Regionale Unternehmen lernen dabei ganz unkompliziert potenzielle Nachwuchskräfte in den Sommerferien kennen. Schülerinnen und Schüler wiederum schnuppern jeden Tag in ein anderes Unternehmen hinein.



In unseren Wirtschaftsplanspielen **Management Information Game (MIG)** und **INVESTOR**, die wir zusammen mit dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft organisieren, erleben Jugendliche Wirtschaft hautnah. Eine Woche lang schlüpfen sie in die Rolle von Unternehmern und kalkulieren Preise, entwickeln Vertriebsstrategien und vermarkten ihre fiktiven Produkte.



Vanessa Mele
Personalleiterin
DIOSNA Dierks & Söhne GmbH,
Osnabrück



Industrie ist Zukunft

Spätschichten: Industrie!

Starke Eindrücke und spürbare Leidenschaft für Wellpappe prägten die erste 2025er „Spätschicht“: Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik erkundeten das neue Produktionswerk der Packners GmbH in Emsbüren. Vor Ort wurde eindrucksvoll sichtbar, wie konsequent Innovation und Nachhaltigkeit zusammengedacht werden. Ein begleitender Impulsvortrag verdeutlichte zudem die Bedeutung transparenter Dokumentation für nachhaltiges Handeln – und die damit verbundenen komplexen Anforderungen an die Berichtspflichten. Auch die zweite „Spätschicht“ bei der Culimeta Textilglas-Technologie GmbH & Co. KG unterstrich die starke Innovationskraft der regionalen Industrie. Am Standort Bersenbrück produziert das Unternehmen u. a. Dichtungen für Kaminöfen. Der Impulsvortrag gewährte dabei einen fundierten Einblick, wie Culimeta mit innovativen Lösungen auf verschärfte Umweltauflagen reagiert.



Industrie-Dialog

Investitionszurückhaltung, steigende Kosten und fehlende Planungssicherheit: Die konjunkturelle Lage der Industrie stand im Mittelpunkt des Industrie-Dialogs. Rund 70 Entscheidungsträger aus Unternehmen, Politik und Verwaltung diskutierten bei der Kortmann Beton GmbH in Schüttorf über die Zukunftsfähigkeit des Industriestandorts Deutschland. Im Vortrag „500 Milliarden Euro und mehr – die Rettung für die deutsche Wachstumsschwäche?“ ordnete Dr. Geraldine Dany-Knedlik vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung e. V. aktuelle konjunkturpolitische Perspektiven ein und zeigte mögliche Lösungsansätze auf. Der Tenor im anschließenden Talk mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik war eindeutig: Die Industrie braucht verlässliche Rahmenbedingungen. Besonders im Fokus standen der Abbau von Bürokratie, wettbewerbsfähige Energiepreise und steuerliche Entlastungen, um Investitionen und Wachstum nachhaltig zu stärken.

Foto- und Videowettbewerb

Teamwork stand im Fokus des 11. Foto- und Videowettbewerbs für Azubis. Über 60 Beiträge gaben authentische und kreative Einblicke in den Ausbildungsalltag und vermittelten eindrucksvoll, wie vielfältig und zukunftsorientiert industrielle Berufe in der Region sind.

Platz 1



Mit ihrem Foto „Zwei Azubis bei der Joch-Vormontage auf dem Lagerplatz“ sicherten sich Kevin Hertel und Yunus Emre Sinsch von der Eiffage Infra-Nordwest GmbH aus Wallenhorst den 1. Platz.

Gemeinsam mit der IHK engagiert sich der IAV in der Kampagne „Industrie ist Zukunft“ für die Sichtbarkeit und Stärkung des Industriestandorts. Die Instrumente reichen von wissenschaftlichen Analysen zur Industrie im hiesigen Wirtschaftsraum über Unternehmensbesichtigungen im Rahmen der „Spätschicht“ bis hin zu Fachveranstaltungen wie dem „Industrie-Dialog“ und dem Foto- und Videowettbewerb für Auszubildende. Ziel ist es, Industrie erlebbar zu machen und den Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zu fördern.

**INDUSTRIE IST
ZUKUNFT**
Osnabrück Emsland Grafschaft Bentheim



industrie-ist-zukunft.de

„Die heutige Arbeitswelt ist von einer nie dagewesenen Vielfalt an Generationen geprägt. Diese Vielfalt bietet große Chancen, setzt jedoch auch voraus, dass unterschiedliche Erwartungen und Arbeitsweisen gegenseitig anerkannt und konstruktiv zusammengeführt würden. Der demografische Wandel und das nahende Ausscheiden der Babyboomer aus dem Erwerbsleben stellen die Betriebe vor spürbare strukturelle Veränderungen.“

Olaf Piepenbrock

IAV-Vorstandsvorsitzender



„Der Fachkräftemangel betrifft unsere Mitgliedsunternehmen in nahezu allen Branchen. Deshalb verbessert alles, was das Verfahren zur Fachkräftemigration schlanker, transparenter und vor allem schneller macht, die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Niedersachsen.“

Sabine Stöhr

IAV-Geschäftsführerin

„Die Situation für die Metall- und Elektroindustrie ist herausfordernd, international herrscht ein starker Standortwettbewerb. Wir brauchen in Deutschland dringend eine strukturelle Reform der Sozialversicherungssysteme. Und wir müssen auch mit den Gewerkschaften gemeinsam daran arbeiten, unsere Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu verbessern.“

Guido Remme

Vorsitzender der Tariffkommission
und stellv. Vorstandsvorsitzender der
NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim



„Wir erleben in der Industrie eine extrem angespannte, insgesamt sehr schwache Lage. Viele Betriebe fahren auf Sicht, die Auftragsbestände sind mager und die Kosten sind hoch und steigen weiter. Zudem führt die allgemein sehr unsichere Situation zu Investitionszurückhaltung. Und das ist immer schlecht für die weitere Entwicklung.“

Jasmin Markhof

IAV-Hauptgeschäftsführerin

Arbeitgeberpositionen klar kommuniziert

Als Stimme der regionalen Arbeitgeber wissen wir, was die Unternehmen aktuell bewegt. Das machen wir durch unsere Pressearbeit nach außen sichtbar. Wie wirkt sich die demografische Entwicklung auf den Fachkräftebedarf aus? Wie kann der Austausch zwischen Unternehmen und Bildungseinrichtungen verstärkt werden? Welche Potenziale für die Arbeitswelt liegen in der Digitalisierung und wie können Unternehmen sich darauf einstellen? Wir informieren Öffentlichkeit und Politik über wichtige wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge und machen Arbeitgeberstandpunkte publik. Ob online, Zeitung oder Radio: Wir sind präsent!

Wirtschaftskrise, Neurowissenschaften und Get-together bei den Jahreshauptversammlungen Gehirn versus KI

Am 05.05.2026 begrüßten der IAV und die NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim rund 140 Gäste im Osnabrücker Hotel Remarque. Hier fand im Anschluss an die Jahreshauptversammlungen eine Vortragsveranstaltung zu KI und Denken in der digitalen Welt statt.

Bei der Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim von NiedersachsenMetall standen Wahlen an: Zum Vorstandsvorsitzenden gewählt wurde Gero Schulze Isfort, Geschäftsführer der Krone Beteiligungs GmbH in Spelle. Als Vorsitzender der Tarifkommission wurde der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Guido Remme, Standortleiter des Multidivisionsstandorts Lemförde der ZF Friedrichshafen AG, bestellt.

Olaf Piepenbrock als IAV-Vorstandsvorsitzender nutzte angesichts der Wirtschaftskrise das Treffen für deutliche Kritik an den politischen Rahmenbedingungen. Statt Dynamik erlebe man lähmende Trägheit. Die Wirtschaft erwarte einen konsequenten Abbau von

Wir brauchen keine Reformankündigungen mehr. Wir brauchen Umsetzungsmaßnahmen.

Bürokratie, eine verlässliche Energieversorgung inkl. wettbewerbsfähiger Energiepreise, eine echte Stärkung des Standorts durch Investitionsanreize und steuerliche Entlastungen und eine grundlegende Reform der Sozialversicherungssysteme, um die Lohnzusatzkosten langfristig tragfähig zu gestalten. Mit Blick auf zukünftige Wahlen brauche man dringend mehr Tempo und Verbindlichkeit bei der Umsetzung politischer Vorhaben.

Im Zentrum des Abends stand das Thema KI. Wenn wir über Transformation und Wettbewerbsfähigkeit sprechen, kommen wir am Thema Künstliche Intelligenz und Innovation nicht vorbei. Denn es ist klar: Die nächste Phase industrieller Wertschöpfung wird maßgeblich durch den Einsatz von KI entschieden.

Sie ist kein Zukunftsthema mehr – sie ist längst Gegenwart. Der Neurowissenschaftler Dr. Henning Beck beschäftigt sich mit den grundlegenden Zusammenhängen unseres Denkens und mit künstlicher Intelligenz. Sein Vortrag „Gehirn versus KI – besser denken in der digitalen Welt“ verdeutlichte, wie sich unser Gehirn von künstlicher Intelligenz unterscheidet und wie es Wissen und Information organisiert. Daten sind eine wichtige Ressource unserer Zeit. Aber Daten haben noch nie die Welt verändert, sondern die Denkfähigkeit des Menschen entscheidet: Menschen verändern die Welt, indem sie Daten anwenden. Beck nahm die Zuhörenden mit auf eine unterhaltsame Reise in die Funktionsweise des Gehirns.

Er ist sicher, dass menschliches Denken nicht in Gänze durch KI ersetzt wird, denn wir seien „keine Festplatten auf zwei Beinen“. Seine vier Appelle im Kontext Denkfähigkeit: Wir müssen lernen, Denkmuster zu durchbrechen, wir sollten Dinge vereinfachen, die Perspektive wechseln können und Ideen wagen.

Echtes proaktives, gestalterisches unternehmerisches Handeln bedeutet, sich strategisch zu überlegen, wo ich hin will.



Dr. Henning Beck
Neurowissenschaftler

Wenn man eine Entscheidung in die Zukunft treffe, müsse man auch von der Zukunft aus denken und vor allem auch Fehler zulassen. Der mutige Beginn am Anfang sei das, was erfolgreiche Unternehmen auszeichne. Menschen lernen aus ihren Fehlern und sie verstehen die Welt, statt sie zu analysieren. Genau das sei unsere geistige Stärke, die wir würdigen und nutzen müssten. „Es ist genau das, was uns zu Menschen macht“, betonte Beck.





Zwischen Wunsch und Wirklichkeit – junge Generationen im Wandel

Wir spüren den Arbeits- und Fachkräftemangel – daher ist es wichtig, wie sich die Generationen verändern und wie das Spannungsfeld von Erwartungen und Ansprüchen im Miteinander der Generationen aussieht. Was bewegt die Jugendlichen beim Übergang in Ausbildung / Studium / Arbeitswelt? Wie gehen Lehrkräfte und Personalverantwortliche damit um, vor welchen Herausforderungen steht der Bildungssektor? Und wie kann die berufliche Orientierung verbessert werden? Im Zukunftsforum Bildung 2025 haben sich der IAV, die NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim, die VME-Stiftung Osnabrück-Emsland und das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft mit dem Miteinander der Generationen beschäftigt.

IAV-Vorstandsvorsitzender Olaf Piepenbrock hob hervor, dass die heutige Arbeitswelt von einer nie dagewesenen Vielfalt an Generationen geprägt sei. Diese Vielfalt biete große Chancen, setze jedoch auch voraus, dass unterschiedliche Erwartungen und Arbeitsweisen gegenseitig anerkannt und konstruktiv zusammengeführt würden. Auch machte er deutlich, dass der demografische Wandel und das nahende Ausscheiden der Babyboomer aus dem Erwerbsleben die Betriebe vor spürbare strukturelle Veränderungen stellten.

In ihrem Hauptvortrag erläuterte Prof. Dr. Birgit Reißig vom Deutschen Jugendinstitut aktuelle Forschungsbefunde. Sie zeigte, dass Jugendliche heute vor komplexeren

Entwicklungsaufgaben stehen: spätere Verselbständigung, steigende Unsicherheiten in der Berufsentscheidung, zunehmende digitale Belastungen sowie längere und instabilere Übergänge in Ausbildung oder Studium. Reißig betonte die Bedeutung verlässlicher Strukturen in der beruflichen Orientierung: „Phasen der Berufsorientierung sollten ineinander übergreifen, Praxisanteile müssen erhöht werden und es braucht eine stärkere Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den einzelnen Akteuren.“ Auch Unternehmen und Schulen stehen vor neuen Anforderungen: mehr Praxiseinblicke, bereichsübergreifende Zusammenarbeit, gendersensible Konzepte und ein professioneller Einsatz digitaler Medien. Lars Schönball, Leiter Berufsausbildung bei der KME Germany GmbH, machte deutlich, wie heterogen die Auszubildenden heutzutage geworden seien. Insbesondere für schulisch schwächere Auszubildende sei es als ausbildendes Unternehmen enorm wichtig, Unterstützung anzubieten und eng mit den Schulen zusammenzuarbeiten. Die schulische Perspektive und den neuen Erlass für Berufliche Orientierung erläuterte Tammo Löffler, Fachdezernent beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück. Viktoria von Wahlde, Studentin im Masterstudiengang Creative Communication & Brand Management an der Hochschule Pforzheim gab der jungen Generation eine Stimme. Die Experten waren sich einig, dass der Übergang Schule-Beruf und das konstruktive Miteinander der Generationen ein gemeinsamer Gestaltungsauftrag ist.

Das nächste Zukunftsforum Bildung findet 2027 statt, diesen Herbst steht das Zukunftsforum Arbeitswelt auf dem Programm.



BILDUNG ist ein Schlüsselthema der Gegenwart und Zukunft.

Bildung eröffnet **CHANCEN**.

Chancen weisen **ZUKUNFT**sperspektiven.



MINT-Bildung, Berufsorientierung und Nachwuchsförderung

Seit 2006 setzt sich die VME-Stiftung Osnabrück-Emsland für Bildung, Berufsorientierung und Nachwuchsförderung – insbesondere in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – ein. Wir sind vorrangig operativ tätig und realisieren in erster Linie eigene Projekte und Aktivitäten.

Perspektiven im Bereich MINT

Als Bildungspartner initiieren wir Kooperationen von Schulen, Unternehmen und Hochschulen, zeigen jungen Menschen Perspektiven auf und engagieren uns für Nachwuchskräfte. Stifter ist der Arbeitgeberverband Niedersachsen-Metall. Die Stiftung kooperiert eng mit regionalen Unternehmen und der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim.

Wir engagieren uns für Bildung in fünf Handlungsfeldern: berufliche Orientierung, naturwissenschaftlich-technische Bildung, Aus- und Weiterbildung, ökonomische Bildung und Allgemeinbildung.



Mehr Informationen unter
vme-stiftung.de

Social Media

Infos zu unseren Aktivitäten gibt es auch auf Social Media: Vernetzen Sie sich mit uns, um regelmäßig spannende Einblicke in unsere Projekte, Veranstaltungen, Neuigkeiten oder Infos zu aktuellen Bildungsthemen zu erhalten. Sie finden uns unter dem Stichwort „VME-Stiftung Osnabrück-Emsland“ oder direkt hier bei LinkedIn bzw. Instagram.

Ein Highlight 2025: Weichensteller

Alle zwei Jahre ehren die VME-Stiftung Osnabrück-Emsland, die Stiftung Niedersachsen-Metall und der Arbeitgeberverband NiedersachsenMetall mit dem Kooperationspartner NORDMETALL Lehrerinnen und Lehrer der Metall-, Elektro- und Fahrzeugtechnik an berufsbildenden Schulen, die sich mit überdurchschnittlichem Einsatz engagieren, ihren Unterricht kreativ und abwechslungsreich gestalten und auf diese Weise echte Begeisterung für technische Berufe bei Schülerinnen und Schülern entfachen, mit der Auszeichnung „Weichensteller“.

Engagierte BBS-Lehrkräfte tragen wesentlich zum Erfolg der dualen Ausbildung bei – praxisnah, innovativ und unverzichtbar für die Fachkräfte von morgen.



Stefan Engelshove

Kuratoriumsvorsitzender
VME-Stiftung Osnabrück-Emsland,
Osnabrück und Business Development &
Regional Representative /
Managing Director
Siemens Energy,
Osnabrück

Unsere Projekte und Aktivitäten

Unsere Angebote koordinieren und veranstalten wir größtenteils selbst, teilweise arbeiten wir mit anderen Bildungsakteuren zusammen.

Mit unseren Projekten und Aktivitäten in unseren fünf Handlungsfeldern erreichen wir jedes Jahr zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Wir wecken Interesse, vernetzen, bieten Raum zum Tüfteln und Ausprobieren, fördern den Dialog. Unsere Projektarbeit ist vielseitig – für jede unserer Zielgruppen ist etwas dabei.

Hier kommen ein paar Beispiele aus dem Jahr 2025:

Ob Hebelkiste oder KinderCampus – mit diesen Angeboten bieten wir schon Grundschülerinnen und -schülern die Möglichkeit, frühzeitig Teile der MINT-Welt näher kennenzulernen. Bei MINT! – Berufe erleben als Projektwoche oder Wahlpflichtkurs, Soundtrack Technik und Workshops an der BBS Brinkstraße richten sich an Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9. Für MINT-interessierte Schülerinnen und Schüler und Auszubildende, die nach dem Abschluss studieren wollen, organisieren wir die Schnuppertage making.future und den TechnikTalenteTreff. Für Lehrkräfte und Personen, die in der Berufsberatung aktiv sind, gibt es die Veranstaltungen Berufskunde Live! und Ausbildung vor Ort. Apropos Lehrerinnen und Lehrer: Für diese bieten wir u.a. einen Austausch im TechnikLehrkräfte-Netzwerk NetTEC³ sowie Fortbildungen im MINT-Bereich an. Und dann gibt es da beispielsweise noch das Exzellenz-Netzwerk MINT-Schule Niedersachsen ...

Das sind wir – die VME-Stiftung Osnabrück-Emsland

- Bildungsstiftung
- gegründet 2006
- Stifter: NiedersachsenMetall
- Kooperationen mit Schulen, Unternehmen und Hochschulen
- enge Zusammenarbeit mit der regionalen Metall- und Elektroindustrie und vielen weiteren Unternehmen



Unsere Zielgruppen

- Schülerinnen und Schüler
- Auszubildende und Studierende
- Lehrkräfte
- Berufsberaterinnen und -berater
- Eltern



Projektkoordination



Anca-Gabriela Hübner
(BNW)



Steffen Vogt
(BNW)



Ehrenamtliches Engagement

(Stand: März 2026)

Ehrenamtliche Richterinnen und Richter beim Arbeits- und Landesarbeitsgericht (ArbG bzw. LAG), Sozial- und Landessozialgericht (SozG bzw. LSG) bzw. Bundesarbeitsgericht (BAG) / Bundessozialgericht (BSG)

Name	Unternehmen / Institution	Gericht
Ackermann, Daniel	Hellmann Worldwide Logistics Germany GmbH & Co. KG	ArbG Osnabrück
Altendeitering, Katharina Maria	Bernard KRONE Holding SE & Co. KG	ArbG Lingen
Böhm, Christian	Starcke GmbH & Co. KG	ArbG Osnabrück
Blome, Christian	Maschinenfabrik Bernard KRONE GmbH & Co. KG	ArbG Osnabrück
Bröring, Helen	Hölscher Wasserbau GmbH	ArbG Lingen
Dierker, Dennis	Titgemeyer GmbH & Co. KG	LAG Niedersachsen
Donzelmann, Kerstin	ZF Friedrichshafen AG	ArbG Osnabrück
Emmerink, Daniela	cunova GmbH	ArbG Osnabrück
Fathauer, Hermann	ZF Friedrichshafen AG	LAG Niedersachsen
Feldhaus, Nicola Cäcilia	Feldhaus Klinker Vertriebs-GmbH	ArbG Osnabrück
Feldkamp, Steffen	Bergmann Maschinenbau GmbH & Co. KG	ArbG Lingen
Foppe, Annette	Rekers GmbH Maschinen- und Anlagenbau	ArbG Lingen
Fröhlich, Thomas	Erwin Müller GmbH	ArbG Lingen
Gast, Phillip	Eiffage Infra-Nordwest GmbH	ArbG Osnabrück
Hülsmann, Thorsten	Stadtwerke Georgsmarienhütte GmbH	SozG Osnabrück

Name	Unternehmen / Institution	Gericht
Kewe, Hubert	Kewe Bauunternehmen GmbH & Co. KG	ArbG Lingen
Krümpel, Julian	Kortmann GmbH	ArbG Lingen LSG Niedersachsen-Bremen
Lahme, Patrick	Honeywell - Elster GmbH	ArbG Osnabrück SozG Osnabrück
Lemmermöhle, Petra-Maria	Volkswagen Osnabrück GmbH	LAG Niedersachsen
Lührmann, Andrea	Bernard KRONE Holding SE & Co. KG	ArbG Lingen
Luszczuk, Agnes	Maschinenfabrik Bernard KRONE GmbH & Co. KG	ArbG Lingen
Markhof, Jasmin	Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e. V.	BAG
Mele, Vanessa	DIOSNA Dierks & Söhne GmbH	SozG Osnabrück
Mensing, Klaus	Erwin Müller GmbH	ArbG Lingen
Monska, Michael	cth GmbH	ArbG Osnabrück
Müller-Wöhrmann, Sabine	KIKXXL GmbH	ArbG Osnabrück
Neumann, Moritz	Wendt Maschinenbau GmbH & Co. KG	ArbG Osnabrück
Niehoff, Katharina	Vornbäumen Stahlseile GmbH & Co. KG	LAG Niedersachsen
Niemeyer, Marc	Tetra GmbH	ArbG Osnabrück
Osterheider, Prof. Dr. Felix	KOKOS AG	LAG Niedersachsen
Overberg, Markus	Kampmann Group GmbH	LAG Niedersachsen
Remme, Gregor	ZF Friedrichshafen AG	LAG Niedersachsen
Richter, Claus-Peter	Froneri Ice Cream Deutschland GmbH	ArbG Osnabrück
Roloff, Klaus	Solarlux GmbH	ArbG Osnabrück
Sajogo, Dirk	Klasmann-Deilmann GmbH	LAG Niedersachsen
Schengber, Jan	Köster GmbH	ArbG Osnabrück
Schlötke, Ute	Delkeskamp Verpackungswerke GmbH	LAG Niedersachsen
Schoo, Tobias	Volkswagen Osnabrück GmbH	ArbG Osnabrück
Schulz, Andreas	Piepenbrock Service GmbH + Co. KG	ArbG Osnabrück
Stöhr, Sabine	Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e. V.	BSG
Stoppe, Andreas	CAT Automobillogistik GmbH & Co. KG	ArbG Osnabrück
Thelen, Kirsten	Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e. V.	LAG Niedersachsen
Tholen, Nicole	Nordwestdeutsche Zählerrevision Ing. Aug. Knemeyer GmbH & Co. KG	ArbG Osnabrück
van Zoest, Guido	Röchling Industrial SE & Co. KG	ArbG Lingen

Name	Unternehmen / Institution	Gericht
Verholen, Ute	Berentzen-Gruppe AG	LAG Niedersachsen
von Galen, Franz	Baerlocher GmbH	ArbG Lingen
Wagener, Christoph	CLAAS E-Systems GmbH	ArbG Osnabrück
Wehrmeyer, Manuela	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	LSG Niedersachsen-Bremen
Wehrmeyer, Nicole	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	SozG Osnabrück
Wesselink, Wolfgang	Neuenhauser Maschinenbau GmbH	LAG Niedersachsen
Zimmermann, Jörn	AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG	ArbG Osnabrück

Agenturen für Arbeit / Jobcenter

Name	Unternehmen / Institution	Institution
Ficker, Jens	Bernard KRONE Beteiligungs GmbH	Agentur für Arbeit Nordhorn: stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat
Markhof, Jasmin	Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e. V.	Agentur für Arbeit Osnabrück: alternierende Vorsitzende im Verwaltungsausschuss stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für anzeigepflichtige Entlassungen Jobcenter Osnabrück: alternierende Vorsitzende im Beirat
Stöhr, Sabine	Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e. V.	Agentur für Arbeit Nordhorn: alternierende Vorsitzende im Verwaltungsausschuss stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für anzeigepflichtige Entlassungen MaßArbeit des Landkreises Osnabrück: Vorsitzende des Beirats Jobcenter Osnabrück: stellvertretendes Mitglied im Beirat
Thelen, Kirsten	Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e. V.	Agentur für Arbeit Osnabrück: Mitglied im Ausschuss für anzeigepflichtige Entlassungen

Rentenversicherung / Krankenversicherung / Unfallversicherung

Name	Unternehmen / Institution	Institution
Billigmann, Jana	Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e. V.	AOK Region Osnabrücker Land: stellvertretendes Mitglied im Widerspruchsausschuss
Ficker, Jens	Bernard KRONE Beteiligungs GmbH	AOK Niedersachsen: stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat
Luszczuk, Agnes	Maschinenfabrik Bernard KRONE GmbH & Co. KG	AOK Region Emsland - Grafschaft Bentheim: stellvertretendes Mitglied im Widerspruchsausschuss
Markhof, Jasmin	Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e. V.	Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover: Vorstandsmitglied
Rode, Matthias	Fahrzeugwerk Bernard KRONE GmbH & Co. KG	AOK Region Emsland - Grafschaft Bentheim: Mitglied im Widerspruchsausschuss Berufsgenossenschaft Holz und Metall: Mitglied in der Vertreterversammlung
Stöhr, Sabine	Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e. V.	AOK Niedersachsen: Mitglied im Verwaltungsrat AOK Region Osnabrücker Land: Mitglied im Widerspruchsausschuss

Unsere Gremien (Stand: Mai 2026)
Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e. V.



Vorstand



Vorsitzender
Olaf Piepenbrock

Geschäftsführender Gesellschafter
Piepenbrock Unternehmensgruppe GmbH + Co. KG, Osnabrück
zugleich: Präsidiumsmitglied
Unternehmerverbände Niedersachsen e. V., Hannover



stellvertretender
Vorsitzender
Stefan Delkeskamp

Gesellschafter und Vorsitzender des Aufsichtsrats
Delkeskamp Verpackungswerke GmbH, Nortrup



Prof. Dr.
Michael Böckelmann,
MBA

Vorsitzender der Geschäftsführung
Schüchtermann-Schiller'sche Kliniken
Bad Rothenfelde GmbH & Co. KG, Bad Rothenfelde



Christian Dreyer

Gesellschafter und Vorsitzender des Verwaltungsrats
AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG, Hasbergen



Jens Ficker

Managing Director
Bernard KRONE Beteiligungs GmbH, Spelle
zugleich: Sprecher der Fachgruppe Metall und Elektro



René Grupp

Vorstandsvorsitzender
Sievert SE, Osnabrück



Dietmar Hemsath

Commercial Director
Georgsmarienhütte GmbH, Georgsmarienhütte



Manfred Inden

Geschäftsführer
Eiffage Infra-Nordwest GmbH, Wallenhorst



Nils Köster

Vorstandsvorsitzender
Köster Holding SE, Osnabrück

Beirat



Daniel Ackermann

HR Vice President Germany
Hellmann Worldwide Logistics Germany GmbH & Co. KG,
Osnabrück



Eva Borgmann

Geschäftsführerin
Hölscher Wasserbau GmbH, Haren



Stephan Hettwer

CEO
EMCO Group, Lingen



Michael Kuipers

Geschäftsführender Gesellschafter
KUIPERS technologies GmbH, Meppen



Carsten Leiber

Geschäftsführer / Sprecher der Geschäftsführung
Bedford GmbH + Co. KG, Osnabrück



Theresa Meyer

Vorstand / Chief Financial Officer
Meyer & Meyer Holding SE & Co. KG, Osnabrück



Ralf Minning

Vorstand / CCO
LM IT Services AG, Osnabrück



**Prof. Dr.
Felix Osterheider**

Vorstand
KOKOS AG, Wallenhorst



Guido Remme

Standortleiter Multidivisionsstandort Lemförde
ZF Friedrichshafen AG, Lemförde



Hanna Sandmann

Geschäftsführerin
PURPLAN GmbH, Wallenhorst



Carsten Stefanowski

Geschäftsführender Gesellschafter
VORNBÄUMEN Stahlseile GmbH & Co. KG, Bad Iburg



Andreas Wallmeier

Geschäftsführer
Conditorei Coppenrath & Wiese KG, Mettingen

Unsere Gremien (Stand: Mai 2026)
NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Vorstand



Vorsitzender
Gero Schulze Isfort

Geschäftsführer
Bernard KRONE Beteiligungs GmbH, Spelle

zugleich: Vizepräsident NiedersachsenMetall, Hannover
Mitglied im Verwaltungsausschuss NiedersachsenMetall, Hannover



stellvertretender
Vorsitzender
Guido Remme

Standortleiter Multidivisionsstandort Lemförde
ZF Friedrichshafen AG, Lemförde

zugleich: Vorstandsmitglied NiedersachsenMetall, Hannover



Ulrich Clasemann

Geschäftsführer
Elster GmbH, Osnabrück/Lotte



Stefan Engelshove

Business Development & Regional Representative /
Managing Director
Siemens Energy, Osnabrück

zugleich: Vorstandsmitglied NiedersachsenMetall, Hannover



Carsten Haferkamp

Vice President Sales
RKS Sales & New Business (DE)
Valmet Automotive GmbH, Osnabrück



Dietrich Leifert

Geschäftsführer
Titgemeyer Beteiligungs-GmbH, Osnabrück

zugleich: Beiratsmitglied NiedersachsenMetall, Hannover



Sonja Lesch

Geschäftsführerin Personal und Organisation
Volkswagen Osnabrück GmbH, Osnabrück



Bernard Storm

Geschäftsführer
August Storm GmbH & Co. KG, Spelle

zugleich: Beiratsmitglied NiedersachsenMetall, Hannover



Stephan Vormbrock

Geschäftsführer
CLAAS E-Systems GmbH, Dissen a. T. W.

zugleich: Vorstandsmitglied NiedersachsenMetall, Hannover



Ehrenvorsitzender

Michael Grunwald

Schüttorf



Bezirksgruppe Osnabrück -
Emsland - Grafschaft Bentheim

Tarifkommission

Die Tarifkommission besteht aus den Mitgliedern des Bezirksvorstands sowie weiteren Mitgliedern.



Vorsitzender der Tarifkommission
und Verhandlungsführer
Guido Remme

Standortleiter Multidivisionsstandort Lemförde
ZF Friedrichshafen AG, Lemförde

zugleich: stellv. Verhandlungsführer für den Tarifbezirk NiedersachsenMetall
Mitglied im Tarifpolitischen Ausschuss von Gesamtmetall



Sven Dohme

Leiter Site HR
ZF Friedrichshafen AG, Stemwede



Lena Franziska Dollichon

Personalleitung
Honeywell – Elster GmbH, Osnabrück / Lotte



Daniela Emmerink

Head of Human Resources & Marketing
cunova GmbH, Osnabrück



Lars Heeren

Personalleiter Stahlwerk Lingen
BENTELER Steel / Tube GmbH & Co. KG, Lingen



Petra Lemmermöhle

Personalleiterin
Volkswagen Osnabrück GmbH, Osnabrück
zugleich: Mitglied der Tarifkommission NiedersachsenMetall, Hannover



Agnes Luszczuk

Personalleitung Agriculture SE / Prokuristin
Maschinenfabrik Bernard KRONE GmbH & Co. KG, Spelle



Stefan Peitz

Prokurist / Head of Finance
HERZOG Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Osnabrück



Christian Seibt

Personalleiter Deutschland
BOGE Elastmetall GmbH, Damme



Alexander Vorndieck

Group Senior Vice President of Finance / Prokurist
Kadant PAAL GmbH, Georgsmarienhütte



Maik Vorwerk

Head of Finance and Controlling / Prokurist
Lacroix + Kress GmbH, Bramsche



Markus Zerres

Leiter Personal
KME Germany GmbH, Osnabrück

Unsere Gremien (Stand: Mai 2026)
VME-Stiftung Osnabrück-Emsland



Vorstand



Vorsitzender
Gero Schulze Isfort

Geschäftsführer
Bernard KRONE Beteiligungs GmbH, Spelle
zugleich: Vizepräsident NiedersachsenMetall, Hannover
Mitglied im Verwaltungsausschuss NiedersachsenMetall, Hannover



stellvertretender
Vorsitzender
Michael Grunwald

Ehrenvorsitzender
NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim, Osnabrück



Stefan Peitz

Prokurist / Head of Finance
HERZOG Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Osnabrück



Jasmin Markhof

Geschäftsführerin
NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim, Osnabrück

Kuratorium



Vorsitzender
Stefan Engelshove

Business Development & Regional Representative /
Managing Director
Siemens Energy, Osnabrück



stellvertretender
Vorsitzender
Guido Remme

Standortleiter Multidivisionsstandort Lemförde
ZF Friedrichshafen AG, Lemförde



Dennis Dierker

Leiter Personal / Prokurist
Titgemeyer GmbH & Co. KG, Osnabrück



Ludger Dopp

COO
Hänsch Automotive Group GmbH & Co. KG, Herzlake



Oliver Kesseböhmer

Geschäftsführender Gesellschafter
Kesseböhmer Holding KG, Bad Essen



Petra Lemmermöhle

Personalleiterin
Volkswagen Osnabrück GmbH, Osnabrück



Vanessa Mele

Personalleiterin
DIOSNA Dierks & Söhne GmbH, Osnabrück



Laura Schmidt

Personalleitung / Prokuristin
STEMMANN-TECHNIK GmbH, Schüttorf



Christoph Wagener

Head of Human Resources CES
CLAAS E-Systems GmbH, Dissen a. T. W.

Wir über uns Team (Stand: Mai 2026)



Jasmin Markhof

Hauptgeschäftsführerin IAV
Geschäftsführerin NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe
Vorstandsmitglied VME-Stiftung



Sabine Stöhr

Geschäftsführerin und stv. Hauptgeschäftsführerin IAV
Stv. Geschäftsführerin NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe
Leitung Kommunikation und Bildung
Geschäftsführerin VME-Stiftung



Kirsten Thelen

Geschäftsführerin IAV
Leitung Arbeits- und Tarifrecht



Violeta Lüttig

Assistentin der
Hauptgeschäftsführerin IAV
Geschäftsführerin NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe



Ricardo Arentz

Verbandsjurist



Jana Billigmann

Verbandsjuristin
Kommunikation und Bildung



Christine Böschenbröker

Verbandsjuristin



Thea Coenen

Verbandsjuristin



Denise Dublaski
– bis 31.08.2026 in Elternzeit –

Teamassistentz



Diana Eberling
– in Elternzeit –

Teamassistentz



Martin Farys

Verbandsjurist



Stefan Georg

Verbandsjurist



Verena Gerve

Teamassistentz



Janina Grabow

Teamassistentz



Bernadette Grabowski

Kommunikation und Bildung



Kira Hagemann

Studentische Aushilfe



Doris Hinnenkamp

Buchhaltung



Romina Horstmeyer

Kommunikation und Bildung



Emili Kersten

Buchhaltung



Sandra Lerf

Teamassistentz



Angelika Liebeck

Teamassistentz



Johanna Niemeyer

Teamassistentz



Elisabeth Plegge

Teamassistentz



Kathrin Rauleff

Teamassistentz



Erik Schäfer

Verbandsjurist



Rabea Stelmaszewski

Verbandsjuristin



Eike Trakies

Verbandsjurist



Kaja Weyhmann

Verbandsjuristin



Jana Wilbert

Verbandsjuristin

**Herausgeber**

Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim
 NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim
 VME-Stiftung Osnabrück-Emsland

Haus der Industrie

Bohmter Straße 11 49074 Osnabrück

Tel. 0541 77068-0

Mail info@iav-online.de

info.os@niedersachsenmetall.de

info@vme-stiftung.de

Berichtszeitraum Januar 2025 – Mai 2026

Erscheinungsdatum Mai 2026

Redaktion

Jana Billigmann (verantwortlich)

Bernadette Grabowski, Romina Horstmeyer, Sabine Stöhr, Kirsten Thelen und Jana Wilbert

Bildnachweis

Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft-Bentheim

NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

VME-Stiftung Osnabrück-Emsland

Uwe Lewandowski (S. 3)

LuxTeufelsWild (S. 6, 15, 29, 30)

Adobe Stock #1287244680 / anyaberkut (S. 8)

IW Medien GmbH (S. 11)

UWe Fotografie Udo Wohlrab (S. 14)

Werner Westdörp (S. 14)

Kevin Hertel und Yunus Emre Sinsch | Eiffage Infra-Nordwest GmbH (S. 14)

Lukas Gruenke (S. 15, 16, 17)

Hänsch GmbH (S. 18)

Hochschule Osnabrück (S. 18)

Nerea Lakuntza (S. 18, 19)

Ralf Hahn/istockphoto.com (S.21)

Roma_/istockphoto.com (S. 33)

**Konzeption
und Gestaltung**

Grafikbüro KLARTEXT GmbH, Osnabrück

klartext-grafik.de

Druck

Günter Druck GmbH

Eine Auswahl unserer Mitgliedsbetriebe (Stand: 30.04.2026)

framato**me**

argelith
BODENKERAMIK

Bedford[®]
Delikat essen

BERGMANN

BRÜGGEMANN
Holzbau | Dach- & Wandtechnik | Effizienzhaus

CAPITALIA

AGRO

ARTUS
GRUPPE

bekuplast

KRONE

BRÜGGEN
KRONE GROUP

CARe
Mobil

AKADEMIE **ÜBERLINGEN**
Mit Kompetenz zur Stelle.

AugustGründker

BENACHIO
GROUP

BNW

SWAP
KRONE GROUP

CARE
Service

AOK
aok.de/leistungen

STORM

BEN MASCHINENBAU

bioconstruct

BWG
BWG – Blick auf Beton.

CiTEX Group

BARBCOS
BETRIEBSMEDIZIN

BERUFS
AKADEMIE
MELLE

BENTELER
makes it happen

biogeen
GENERATING
ENERGY

BWS
Ein Unternehmen der MFW Gruppe.

Conditorei
Oppenrath & Wiess



GLIS SPECIALISTS IN
EMPIRICAL ECONOMIC
RESEARCH

HERZOG



intan.
the subscription company

KAMPMANN



 Handwerkskammer Osnabrück-
Emsland-Grafschaft Bentheim



JANSEN
GROUP



KORTMANN

HELMERS[®]
INTRALOGISTIC SYSTEMS

hIME



KIKXXL
KOMMUNIKATION



HÖLSCHER
wasser
nachhaltig
managen

INOEX
INSPIRE BEYOND MEASUREMENT

PAAL[®]



KRONE
BUSINESS CENTER SERVICES

KRONE
FUTURE LAB

LARU
by Darling Ingredients

KRONE

Nidec | **SSB Wind Systems**
-All for dreams | Be consistent.

PRODEFAC
FÖRDERUNGSMANAGEMENT

Rendac
by Darling Ingredients

KRONE PARTS



MEINDERS & ELSTERMANN

OSNA
PUMPENTECHNOLOGIE
a Water Is Life Group company

PROVIS

RICHERT
Die Fenstergruppe

KRONE USED

LM IT

MEYER & MEYER

PCO
IT IST ALLES.

PURPLAN

Röchling

KUIPERS
technologies

LMIS

MFW
MFW – Blick auf Beton.

Piepenbrock

REINERT-RITZ

RÖGELBERG
Getriebe

**LACROIX
K + KRESS**

LVD KRONE

MÜLLER MARTINI

PlaNOS
Planungsgesellschaft Nahverkehr Osnabrück

REKERS
Maschinen- & Anlagenbau

RÖNNE TECHNIK
FÜR EIN BESSERES MORGEN.





Wir danken unseren Mitgliedsbetrieben und
Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit.



Bezirksgruppe Osnabrück -
Emsland - Grafschaft Bentheim



Der IAV vertritt die Interessen der regionalen Arbeitgeber: Industrieunternehmen aller Branchen sowie industrienaher Dienstleister aus Stadt und Landkreis Osnabrück, der Grafschaft Bentheim und dem Emsland. Unsere Mitgliedsbetriebe, die inkl. der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe insgesamt rund 138.300 Arbeitnehmer in 630 Betrieben (davon 22.450 Arbeitnehmer in über 140 Betrieben der OT-Fachgruppe Metall und Elektro) beschäftigen, profitieren von der umfassenden Information und Beratung im Arbeits- und Sozialrecht sowie den vielfältigen Kontakten im Bereich der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit.

Die Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim von NiedersachsenMetall vertritt 35 Betriebe der Metall- und Elektroindustrie mit rund 15.500 Beschäftigten im südwestlichen Niedersachsen. In tarifpolitischen, arbeits- und sozialrechtlichen sowie arbeitswissenschaftlichen Fragen setzen wir uns für unsere Mitgliedsbetriebe ein und stellen Weichen für die Zukunft der Branche. Wir stehen im Dialog mit Gewerkschaften, Politik und Öffentlichkeit und beziehen Stellung zu aktuellen Themen.

Die VME-Stiftung Osnabrück-Emsland fördert seit 2006 Bildung und Berufsorientierung in der Region, insbesondere im naturwissenschaftlich-technischen Bereich. Unter dem Motto „Bildung – Chancen – Zukunft“ stoßen wir Kooperationen von Schulen, Unternehmen und Hochschulen an und setzen uns für Nachwuchskräfte ein. Als Bildungsstiftung arbeiten wir eng mit der regionalen Metall- und Elektroindustrie zusammen; Stifter ist NiedersachsenMetall.